

700 000 Euro Kredit für Mehrzweckhalle

Baukosten mit 1,2 Millionen Euro veranschlagt / Hoffen auf Mittel aus Dorferneuerung

VON VERA SKAMIRA

WIEDENSAHL. Für die geplante Mehrzweckhalle, die auf dem B-Fußballplatz der TuSG Wiedensahl entstehen soll, will die Gemeinde einen Kredit in Höhe von 700 000 Euro aufnehmen. So ist es im Haushalt 2018 vorgesehen, den die Ratsmitglieder in ihrer jüngsten Sitzung abgesegnet haben.

Man hätte für das Bauvorhaben auch auf Rücklagen der Gemeinde zurückgreifen können – dieser Topf ist mit 500 000 Euro gefüllt –, aber die derzeit günstigen Zinsen wiesen die Kreditaufnahme als bessere Alternative aus, sagte Gemeindedirektor Ralph Dunger im Gespräch mit dieser Zeitung. Die Rücklagen würden eventuell auch für den Ausbau der Arztpraxis im Dorf benötigt.

Der Bau der Mehrzweckhalle wurde beschlossen, weil der mehr als 30 Jahre alte Sportsaal (ehemals Tanzsaal) im Obergeschoss der damaligen Gaststätte Rode stark renovie-

rungsbedürftig ist. Dem eingeschossigen Neubau einer etwa 400 Quadratmeter großen Halle, in der sowohl Sport betrieben werden kann als auch dörfliche Veranstaltungen stattfinden sollen, wurde der Vorzug gegeben.

Die Kosten für das Projekt in Höhe von 1,2 Millionen seien allerdings nur mit beantragten Mitteln aus dem Dorferneuerungsprogramm zu stemmen, führte Dunger an. Eine Entscheidung des Amtes für regionale Landesentwicklung in

Hildesheim erwartet der Verwaltungschef im ersten Quartal des kommenden Jahres. Würde der erhoffte Förderbetrag in Höhe von 500 000 Euro nicht bewilligt, „dann kann die Halle nicht gebaut werden“, stellte Dunger klar.

Deutsche Boule-Meisterschaft nach Wiedensahl geholt

WIEDENSAHL. Die Deutsche Boule-Meisterschaft der Frauen 2018 wird am 22. und 23. September in Wiedensahl ausgetragen. Diese erfreuliche Nachricht hatte Gemeindedirektor Ralph Dunger in der jüngsten Sitzung des Orsrates parat.

Um die Ausrichtung hatte sich die gesamte Boule-Sparte in der TuSG Wiedensahl bemüht. Eventuell können allerdings die gewohnten Boulebahnen, gelegen zwischen dem A- und B-Fußballplatz, für die nationalen Meisterschaften nicht genutzt werden. Dies wäre der Fall, wenn die geplante Mehrzweckhalle zum Zeitpunkt des Turniers



Die Boule-Bahnen am Sportplatz könnten eventuell für die Meisterschaft nicht zur Verfügung stehen.

FOTO: ARCHIV

bereits im Bau wäre. Die Halle soll auf dem B-Platz entstehen. Während der Bauphase könnten die Boulebahnen nicht genutzt werden. Die Ausrichtung der Meisterschaft würde dies laut

Dunger jedoch nicht beeinträchtigen. Genügend Ausweichplätze stünden zur Verfügung. Eventuell könnte auch der Schützenplatz genutzt werden.

sk